

Musikverein Wallbach setzt auf bewährten Vorstand

Dirigent kündigt attraktives Sommerprogramm an



Auf ein ruhiges Vereinsjahr blickte der Musikverein (MV) Wallbach in seiner Hauptversammlung am Freitag zurück. Für Zufriedenheit sorgte nicht nur der Rückblick auf die musikalischen Aktivitäten und Leistungen im vergangenen Jahr. Einen deutlichen Aufwärtstrend zeigt die in Kooperation mit dem MV Schwörstadt geführte Jugendkapelle, die einen Zuwachs von elf Zöglingen zu verzeichnen hat.

Mit insgesamt 250 Unterrichtsstunden, die von Andreas Seitz (Tenorhorn, Tuba, Posaune), Anna Keser und Daniela Seitz (Querflöte), Heinz Thomann (Klarinette) sowie André Langbein (Schlagwerk) geleitet werden, präsentiert sich die Jugendarbeit des MV bestens aufgestellt.

Dennoch folgte auf den positiven Bericht von Ausbildungsleiterin Karina Thomann eine von kritischen Tönen begleitete Diskussion. Keine große Hoffnungen auf Hilfestellung von außen wollte Heinz Thomann dem Verein machen. Seine Erfahrungen in der Schweiz zeigten ihm, dass Musikschulen Vereinen nichts nützten. Es fehle diesen Musikschülern an jener sozialen Bindung, die für Vereine wie den MV Wallbach ja gerade entscheidende seien, so Thomann, der die große Wichtigkeit der Jugendarbeit betonte. Bestätigung erfuhr Thomann vom Wallbacher Ortsvorsteher. Mit „Seiteneinsteiger“ solle der MV lieber nicht rechnen, riet Fred Thelen. Das Beispiel der örtlichen Feuerwehr zeige deutlich, dass Nachwuchs nur noch aus den eigenen, jugendlichen Reihen zu rekrutieren sei.

Freuen konnte sich der Wallbacher Ortsvorsteher dafür auf eine Ankündigung des Dirigenten Fridolin Meier. Das musikalische Sommerprogramm, das die Wallbacher Musiker 2014 nach Urberg und Todtmoos-Weg geführt hatte, soll in diesem Jahr eine Änderung erfahren. „Wir haben 2014 die Akzente auswärtig gesetzt“, sagte Meier. In diesem Jahr will der MV den Ort durch ein „ordentliches Sommerprogramm“ weitaus stärker in den Genuss seiner musikalischen Aktivitäten kommen lassen.

Eine sehr gute Beurteilung durch den Dirigenten erfuhr das im Dezember in der Flößerhalle abgehaltene Jahreskonzert. Die Resonanz durch das Publikum zeige, dass das Orchester „auf dem richtigen Weg“ sei, so Meier.

Die Vorbereitungszeit sei knapp bemessen gewesen, der Druck hoch, erinnert sich der Dirigent. Vorsitzender Michael Roth stimmte in Lobgesang ein und rühmt die „erfolgreiche Kameradschaft“ im Verein und das Gemeinschaft stärkende „Wir-Gefühl“, das auch dem besonderen Einsatz zahlreicher Mitglieder zu verdanken sei. Nur wenig personelle Veränderungen brachten die Vorstandsneuwahlen. Nicole Thomann ersetzt Martina Huber als Beisitzerin.

Einstimmig in ihren Ämtern bestätigt wurden Michael Roth (Vorsitzender), Danila Seitz (Stellvertretende Vorsitzende), Michael Indlekofer (Kassierer), Nicole Roth (Schriftführung) sowie Monika Bäumle, Anna Keser und Roland Domschat als Beisitzer. Neue Kassenprüfer sind Thomas Thomann und André Langbein.

Der Verein

Der Musikverein Wallbach hat 35 Aktivmitglieder, 23 Ehrenmitglieder (davon neun Aktive) und 65 Passivmitglieder.

Weitere Infos im Internet:

www.mvwallbach.de